

# Inhalt

Vorwort . . . . .	7
1. Das Kröpelin-Syndrom: Über das Schweigen und die Gewalt von rechts . . . . .	11
Allein gegen rechts. Unterwegs in Kröpelin und Rostock 11 · In der Neonazihochburg des Westens 27 · Gedenken im Nazi-Kiez 38 · Man wird ja wohl noch leugnen dürfen! 40 · Die Ruhestörer von Laatzen 44 · Halle war nicht der Anfang. Die Marginalisierung der rechten Gefahr 48 · Ein Jude, der mit Rechtsextremisten redet 54 · «Halle hätte auch bei uns passieren können» 58 · «Ich war ein Nazi und Antisemit» 60 · Ein Gebet für Deutschland 66	
2. Ein politisches Minenfeld: Antisemitismus unter Muslimen . . . . .	71
Angst vor einer Zunahme des Judenhasses 71 · «Prinzipiell ist es den Leuten schwer zu vermitteln» 85 · Drohen «französische Verhältnisse»? 88 · Jüdische Einwanderer: «Wir hatten keine Willkommenskultur» 94 · Ein skandalöses Urteil: der Fall Wuppertal 98 · Ein altes Feindbild wirkt fort 107 · Burak Yilmaz: «Im Land der Shoa gibt es keinen importierten Antisemitismus» 114 · Wer Rassismus bekämpft, darf bei Antisemitismus nicht schweigen 120	
3. «Sie verstehen nicht, was das Land für uns bedeutet»: Wie israelbezogener Antisemitismus Juden in Deutschland belastet . . . . .	127
«Ich höre immer dieses, ja, aber was ihr da macht ...» 127 · «Spekulanten», «Imperialisten», «Zionisten»: Antisemitismus von links 133 · Petra Pau: «Ich habe Antisemitismus lange unter der Überschrift Rechtsextremismus gesehen.» 145 · BDS: Mit Hass für noch mehr Hass 153 ·	

Mit zweierlei Maß 164 . Die Arroganz der späten Geburt 169 .  
Kurze Gebrauchsanleitung für «Israelkritik» 174

4. Der Krankheitsherd: Erkundungen in der gesellschaftlichen Mitte. .177  
Allein in der bayerischen Provinz 177 . Fremde im eigenen Land 181 .  
Verschwörungsmmythen in Zeiten von Corona 190 . Es kommt aus der  
Mitte 192 . Wagner, Luther, Judensau 201 . Schöne Reden, wenig  
Taten 207 . Neues Selbstbewusstsein, alte Ängste 214 . «Du Jude!»  
Alltag in deutschen Schulen 217 . Antisemitismusprogramme sind nur  
Feuerlöscher 235 . Plädoyer für eine demokratische Schule 238 . Na-  
zivergangenheit: Der Schock ist vorbei 241 . Ein Abstecher nach Wien:  
«Eigentlich haben wir wenig erreicht» 256 . «Wir möchten einfach nur  
unsere Ruhe haben» 263

Anmerkungen . . . . .	267
Literaturhinweise . . . . .	274
Abbildungsnachweis . . . . .	279